

Statement zum Info Treffen im September 2015.

Ein Abend, der zum Hauptthema die Flüchtlingssituation in Brühl hatte und die Frage, was wir Bürger zur helfenden Unterstützung mit einbringen können.

Vorab muss lobend gesagt werden, dass es eine riesige Aufgabenstellung für die Stadt Brühl war, in der Kürze der Zeit einen verträglichen Standort für die ankommenden Flüchtlinge zu organisieren. Auch die Folgeverantwortung, die sich aus der Situation heraus ergab, um für das Wohl und die Sicherheit der Ankommenden den richtigen Weg zu finden, wurde mit Hilfe des ASB schnellstmöglich umgesetzt.

Die Frage jedoch bleibt, wie die Stadt Brühl mit dem kommenden starken Flüchtlingszustrom fertig werden und welches Konzept sie für die Betreuung und Versorgung der Flüchtlinge auch in der Zukunft vorlegen will.

Eines muss unabhängig von allen Problemlagen aber auch gesagt werden:
Die Flüchtlinge sorgen für ein bunteres Bild in unserer Gesellschaft und werden in Zukunft ein Impulsgeber für ein neues Bewusstsein des Miteinander darstellen.

Wir als Bürger sollten uns auch die Frage stellen, was wir tun können, da das Thema uns auf unabsehbare Zeit beschäftigen wird.

Ein Bürger, der als Gast bei unserem Treffen im Seasons war, berichtete von der Möglichkeit der Patenschaft, sowie der ehrenamtlichen Tätigkeit innerhalb einer Kleidersammlung. Auch die Möglichkeiten der Integration in Sport und Kulturvereinen sollte ausgebaut werden. Ein ehrenamtliches Angebot der Bürger wird von unserer Seite uneingeschränkt begrüßt. Nichts wäre schlimmer als eine Kasernierung der Flüchtlinge. Soziale Kontakte zwischen Flüchtlingen und Bürgern sollten gefördert werden. Ferner könnte man die Kommunikation der Asylsuchenden unterstützen, indem man ihnen die Möglichkeit einräumt, über Freifunk ins Internet zu gelangen, da viele der Neuankömmlinge im gesamten Bundesgebiet nach Angehörigen suchen. Die Verwaltung sollte überdies nach geraumer Zeit eine jeweils aktualisierende Bilanz ihrer Flüchtlingsarbeit vorlegen.

Ein weiteres Thema unseres Info Treffens war die Beteiligung an dem am 19.09.2015 stattfindenden Infostand des Brühler Bündnis gegen Freihandelsabkommen. Wir werden von unserer Seite aus mit Material und Manpower zugegen sein.